

21. JULI

INTERNATIONALER GEDENKTAG
FÜR VERSTORBENE
DROGENGEBRAUCHENDE

ERINNERN - GESICHT ZEIGEN -
INFORMIEREN

Seit 1990 sind in Deutschland mehr als 50.000 Menschen durch den Konsum illegalisierter Drogen gestorben. Viele dieser Todesfälle wären vermeidbar gewesen.

Am 21. Juli, dem Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende, erinnern Einrichtungen der Aids- und Drogenhilfe, Eltern und Angehörige, Partner*innen, Freund*innen und solidarische Personen an Menschen, die infolge ihres Drogenkonsums verstorben sind. Zugleich nutzen sie Diskussionsrunden, Demonstrationen, Kunstaktionen, Gottesdienste, Infostände und andere Aktionen, um Ideen und Maßnahmen für eine wirksamere Drogenpolitik vorzustellen.

WARUM DER 21. JULI?

Am 21. Juli 1994 starb in Gladbeck der junge Drogengebraucher Ingo Marten. Seiner Mutter gelang es unter Mithilfe der Stadt, eine Gedenkstätte für Ingo und andere verstorbene Drogengebraucher*innen zu installieren. Dieser Gedenkstätte folgten in vielen anderen Städten öffentliche Orte des Mahnens und Erinnerns. Der erste bundesweite Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen wurde 1998 begangen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.gedenktag21juli.de

Deutsche Aidshilfe e.V.

Dirk Schäffer
Tel.: 030 69 00 87 56
dirk.schaeffer@dah.aidshilfe.de
www.aidshilfe.de

JES-Bundesverband e.V.

vorstand@jes-bundesverband.de
www.jes-bundesverband.de

2023
Bestellnummer: 042066

Gestaltung:
Die Goldkinder GmbH

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang



21. JULI

INTERNATIONALER GEDENKTAG
FÜR VERSTORBENE
DROGENGEBRAUCHENDE



DU FEHLST.  GEDENKTAG21JULI.DE